

Schüler als Jungunternehmer

Aktionärsversammlung der Start-Up-Firma „Rextil“ des Quickborner Elsensee-Gymnasiums

Von Natascha Thölen

QUICKBORN Eine eigene Firma gründen, sein eigener Chef sein und mit einer zündenden Geschäftsidee viel Geld verdienen, das ist der Traum vieler junger Menschen. Einen Einblick in das, was wirklich alles dazugehört, erhalten zurzeit 13 Schüler der zwölften Jahrgangsstufe vom Elsensee-Gymnasium (ESG) in Quickborn. Im Rahmen ihres Profulfaches Wirtschaft und Politik (WiPo) unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin Nadine Scheller gründeten sie im vergangenen Jahr ihre eigene Firma. Unter dem selbst kreierten Label „Rextil“ fertigen und verkaufen die Jungunternehmer „Schlamper“-Federtaschen aus recycelten Jeansstoffen. Das Projekt der Schü-



Vater und Sohn: Nils Gerloff (Produktmanager aus der IT-Branche) steht den „Start-Uppern“ als Wirtschaftspate für Tipps beiseite. Sohn Mattis ist stellvertretender Geschäftsführer bei „Rextil“. FOTO: THO

lerfirma wurde vom Junior Programm „Schüler erleben Wirtschaft“ des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln ins Leben gerufen. Ziel der bundesweiten Programme ist es, nachhaltige, wirtschaftliche Zusammenhänge realitätsnah erlebbar zu machen. Die Schüler gründen für die Dauer eines Jahres ein Unternehmen, angefangen bei der Entwicklung einer Geschäftsidee, über Namensgebung, Aufbau einer Firmenstruktur mit verschiedenen Abteilungen bis hin zur Produktion, Vermarktung und Beschaffung sowie Verwaltung der finanziellen Mittel. Sogar Steuern sind symbolisch an Junior abzuführen.

Einblicke in die Tätigkeiten

Für den vergangenen Freitag luden die Nachwuchsunternehmer von „Rextil“ zu ihrer ersten Aktionärsversammlung ein, um ihren Anteilseignern sowie anderen Interessierten Einblicke in ihre bisherigen Tätigkeiten zu geben. „Unser Ziel ist es nach wie vor, den Wert der Aktie zu verdoppeln“, sagte Mattis Gerloff, stellvertretender Geschäftsführer von „Rextil“. Um die Gewinnsteigerung zu erzielen, wolle das Start-Up-Unternehmen seine Medienpräsenz weiter erhöhen. Ge-



Klassenleiterin Nadine Scheller (links) begleitet die Jungunternehmer bei ihrem Projekt. FOTO: THO

plant seien nach Aussage von Gerloff kurzfristige Beiträge in regionalen Radio- und Fernsehsendern wie dem Norderstedter Noa4-TV. Finanzabteilungsleiterin Meike Brockmann prognostizierte in ihrem Bericht eine Gewinnsteigerung für das kommende Quartal, auch wenn der Aktienkurs zurzeit noch bei 9,23 Euro stehe, weshalb es aktuell keine Dividendenausschüttung gebe. Produktionsleiterin Johanna Bruhn berichtete aus ihrer Abteilung von einer Produktmodifikation. Durch das Anbringen einer Schlaufe solle die Federtasche noch attraktiver und die Verkaufszahlen erhöht werden, sagte

Bruhn. Geschäftsführer Michael Maier erzählte von den Anfängen der Firma und den Schwierigkeiten, mit denen sich die Jungunternehmer konfrontiert sahen.

Die größte Herausforderung war das Finden eines verkaufsfähigen Produktes. Beim Entwurf eines Logos lernten die Start-Upper gesetzliche Urheberrechte näher kennen. Nachdem die anfänglichen Hürden überwunden waren, und nicht zuletzt durch den Erfolg an ihrem Stand beim Quickborner Weihnachtsmarkt, über den unsere Zeitung berichtete, schnellten die Verkaufs- und Bestellzahlen empor. Das lö-

te auch bei den Gymnasiasten einen kräftigen Schub an Motivation und Unternehmergefreude aus. „Ich bin begeistert, mit wieviel Einsatz und Engagement die Schüler dabei sind“, sagte Klassenleiterin Scheller. Das Projekt sei für sie eine zwar zeitintensive, aber sehr sinnvolle Ergänzung zum üblichen WiPo-Unterricht. Im Moment laufen für die jungen Geschäftsleute die Vorbereitungen für den Landeswettbewerb von Juniorende April in Kiel auf Hochtour, bei dem alle beteiligten Schülerfirmen ihre Arbeit vorstellen und von einer ausgewählten Jury bewertet werden.

